

Veranstalter und Anfahrt

Die Tagung wird veranstaltet vom Promotionsverbund Burg und Adel, dessen Mitglieder aus den Bereichen Geschichtswissenschaft, Archäologie und Germanistik versucht haben, sich dem Thema auf interdisziplinäre Weise anzunähern.

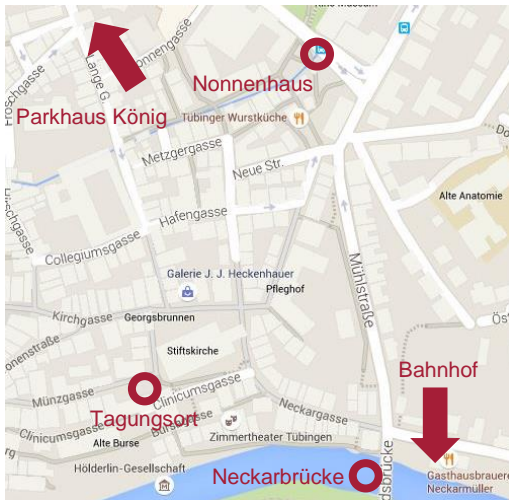
Der Promotionsverbund endet nach dreijähriger Dauer im Oktober 2017. Seine Ergebnisse sollen auf der Tagung vorgestellt und vor dem Hintergrund weiterer aktueller Forschungsprojekte zum Thema diskutiert werden

Anreise

Alte Aula der Universität Tübingen
Münzgasse 30
72070 Tübingen

Per Auto: „Parkhaus im Nonnenhaus“ (5 Minuten zu Fuß) oder „Parkhaus König“ (9 Minuten)

Per ÖPNV: Bushaltestellen „Neckarbrücke“ und „Nonnenhaus“ (jeweils 5 Minuten zu Fuß) bzw. direkt vom Tübingen Hbf (11 Minuten)



Ort und Anmeldung

Tagung

Alte Aula der Universität Tübingen
Münzgasse 30
72070 Tübingen

Wegen begrenzter Kapazitäten wird bis 23.10.2017 um Anmeldung gebeten (bitte geben Sie auch die jeweiligen Tage an):

Universität Tübingen
Institut für Geschichtliche
Landeskunde und Historische
Hilfswissenschaften
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de
<http://www.uni-tuebingen.de/de/5028>

Der Besuch der Tagung ist kostenlos.

Universität Tübingen
Philosophische Fakultät
**Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische
Hilfswissenschaften**
Wilhelmstraße 36 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72387 · Telefax +49 7071 29-5785
<http://www.uni-tuebingen.de/de/5028>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



**Aktuelle Forschungen
zu Burg und Adel**
im interdisziplinären Dialog

Tagung vom 26. – 28. Oktober 2017
Tübingen

Philosophische Fakultät
Promotionsverbund Burg und Adel



Donnerstag, 26.10.2017

Eröffnung und Einführung

13.00-13.30 Uhr

Sigrid Hirbodian (Tübingen)

Promotionsverbund Burg und Adel, Tübingen

Moderation: Bernhard Metz

13.30-14.30 Uhr

Christian Kübler (Tübingen):

Die Entstehung der adeligen Höhenburg im 11. Jahrhundert an Beispielen der Schwäbischen Alb

14.30-15.30 Uhr

Uwe Grupp (Tübingen):

Ritter und Ministeriale auf der Schwäbischen Alb? Ein Forschungsmodell und seine Quellen

15.30-16.00 Uhr Pause

16.00-17.00 Uhr

Michael Weidenbacher (Tübingen):

Die Burgen im oberen Filstal. Archäologisch-topografische Untersuchungen einer Burgenlandschaft

17.00-18.00 Uhr

Daniela Czink (Tübingen):

Ruinen und Rätsel - zur Burgenlandschaft im Prosalancelot

Freitag, 27.10.2017

DFG Projekt Kleinburgen als Phänomen sozialen und herrschaftsräumlichen Wandels, Kiel

Moderation: Karl-Heinz Spieß (Greifswald)
Jürgen Wolf (Marburg)

09.00-10.00 Uhr

Frederic Zangel (Kiel):

"*cum monte sive loco qui dicitur borchwal*". Burgen, ihre Bedeutung und Rezeption in Holstein

10.00-11.00 Uhr

Jens Boye Volquartz (Kiel):

Turmhügel, Garden, Höfe und Schanzen – zur Frage nach adeligen und bäuerlichen Burgen in Nordfriesland und Dithmarschen

11.00-11.30 Uhr Pause

11.30-12.30 Uhr

Tina Terrahe (Marburg):

Architektur als literarische Beglaubigungsstrategie: Die ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen im Kontext der Kreuzzugspropaganda des 15. Jahrhunderts

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

Aktuelle Forschungen zu Burg und Adel

14.00-15.00 Uhr

Thomas Kühtreiber (Salzburg):

Burg und sozialer Raum: methodische Annäherungen an ein vielschichtiges Phänomen

15.00-16.00 Uhr

Peter Ettl (Jena):

Burgenbau und Zentralorte - Funktion und Bedeutung von frühmittelalterlichen Burgen

16.00-16.30 Uhr Pause

16.30-17.30 Uhr

Sebastian Klaß (Tübingen):

Interdisziplinäre Untersuchung einer Burgenlandschaft am Beispiel Hohenbodman am Bodensee. Vorgehen, Probleme und Aussagepotential

17.30-18.30 Uhr

Sören Frommer/Joachim Jehn (Tübingen):

Burg Nehren und die Herausbildung der Adelherrschaften im Steinlach- und Wiesaztal. Vorarbeiten zu einem Projektantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Samstag, 28.10.2017

Moderation: Manfred Waßner

09.00-10.00 Uhr

Jens Friedhoff (Braubach):

EBIDAT – die Burgendatenbank: Vom Burgenfragebogen um 1900 zur digitalen Bestandsaufnahme mittelalterlicher Burgen an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert

10.00-11.00 Uhr

Rainer Schreg (Bamberg):

Die Burg im Dorf. Archäologisch-geographische Studien aus Südwestdeutschland

11.00-11.30 Uhr Pause

11.30-12.30 Uhr

Sigrid Hirbodian (Tübingen):

Schlussdiskussion